

Dezemberexkursion der MPS Unteriberg

Vom 1. November bis zum 23. Dezember bieten die SBB vergünstigte Tageskarten für Schulen an. Dies nützten alle Klassen der Sekundarstufe 1 für einen Exkursionstag, der alle Stufen nach Zürich führte.

WM. Am vergangenen Dienstag, dem 12. Dezember, herrschte Ruhe in den Gängen der MPS Unteriberg. Alle Klassen verbrachten den Tag stufenweise in Zürich.

Die Siebtklässler machten sich auf ins Landesmuseum. Im Zusammenhang mit dem neuen Geschichtslehrmittel „Zeitreise“, welches viel Wert auf erforschendes Arbeiten legt, besuchten sie die Ausstellung „Wunderkammer Museum: Sammeln, Aufbewahren, Ausstellen“. Danach ging es mit der S10, wo es ein Mittagessen aus dem Rucksack gab, bis zur Haltestelle Uitikon Waldegg. Von dort aus wanderten sie bei nebliger Winterstimmung bis zum Aussichtspunkt Uto Kulm, von wo aus ein toller Ausblick auf die Stadt Zürich geplant gewesen wäre. Die schlechte Sicht tat der allerdings sehr ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch. Nach einem wärmenden Getränk im Restaurant Staffel ging es talwärts bis zur Tramhaltestelle Albisgüetli und von dort wieder zum Hauptbahnhof, wo noch kurz Zeit blieb, den Weihnachtsmarkt zu bestaunen.

Die Klassen der zweiten Oberstufe gewannen bei einer zweistündigen Führung einen Einblick in verschiedene Bereiche des SRF-Studios. Überraschend war vor allem der Blick hinter die Kulissen. Es wurden diverse Berufe vorgestellt, die dafür sorgen, dass das Fernsehen überhaupt ansprechend produziert werden kann. So etwa eine kleine Schreinerei, die alle möglichen Möbel für die neuesten Fernsehformate produziert. Danach durften sich die Schülerinnen und Schüler auch selbst als Moderator oder Moderatorin versuchen. Zwar wurden die Kamerabilder nicht in die ganze Schweiz ausgestrahlt, doch waren das Lesen vom Teleprompter sowie die Greenscreens, die automatischen Kameras und Scheinwerfer, allemal spannend. Nachdem sie im Aufnahmestudio des Sportpanoramas auf dem Gästesofa gesessen waren, erhielten sie noch die einmalige Gelegenheit, Tagesschauspecherin Maureen Bailo zu interviewen. Auch hier zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler bezüglich Fernsehen bisher nur selten über die Produktion hinter einer Kamera nachgedacht hatten. Am Nachmittag suchten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen mit einer ÖV Tageskarte verschiedene Stationen einer digitalen Schnitzeljagd und hatten die Aufgabe selbstständig zum Hauptbahnhof zurückzufinden.

Das Thema des Exkursionsmorgens für die Klassen des dritten Kurses hiess „anders sein“. Dazu besuchten sie die Epi Klinik Zürich für Menschen, die von Epilepsie betroffen sind. Sie erhielten einen Einblick in das angegliederte Wohnheim, die Epi Klinik und die Epi Schule, die auch von Jugendlichen ihres Alters besucht wird. Beeindruckt waren sie davon, wie die Betroffenen lernen, mit ihrem Anderssein umzugehen. Das Mittagessen gab es in der „Blinden Kuh“, einem Restaurant, in dem totale Dunkelheit herrscht. Es wird von blinden Menschen geführt. So können diese ihren Gästen ihre Welt anschaulich präsentieren. Dieses Erlebnis war sehr spannend und herausfordernd. Am Nachmittag besuchten die Neuntklässler im Zusammenhang mit dem Fach Naturlehre das Zoologische Museum Zürich, wo sie sich mit den Merkmalen von Evolution an tierischen Beispielen beschäftigten.

Für alle drei Stufen war es eine sehr intensive, spannende und lehrreiche Exkursion, die eine willkommene Abwechslung zum Arbeiten im Klassenzimmer bot.